



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Herrn Ausschussvorsitzenden  
Bürgermeister Andreas Wolter

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.12.2018

**AN/1798/2018**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	11.12.2018

#### **Tunnel realisierbar? Fragen zur Ost-West-Achse**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am 11. Dezember 2018 zu nehmen.

Nach Veröffentlichung der Nutzen-Kosten-Untersuchung des Ingenieurbüros Spiekermann stellen sich für uns wichtige Verständnisfragen. Auch Informationen aus der Stadtgesellschaft werfen die Frage auf, ob ein Tunnel (selbst in einer kürzeren Variante) überhaupt realisierbar ist, zumindest erscheint eine Realisierung wenig sinnvoll.

#### **In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:**

- 1) Stimmt die Verwaltung der Aussage zu, dass ein Tunnelabschnitt gegenüber einer rein oberirdischen Lösung keine nennenswerten Vorteile hinsichtlich kürzerer Fahrtzeiten und Takterhöhung hat?
- 2) Verstehen wir die Aussage in der Nutzen-Kosten-Untersuchung richtig, dass eine Tunnellösung neben deutlich höheren Baukosten, auch deutlich höhere Betriebskosten\* nach sich ziehen würde?  
(\* 506.000 € Betriebskosten im Jahr für die oberirdische Lösung, gegenüber 6,1 Millionen € in der Langen Variante A. Siehe Nutzen-Kosten-Untersuchung vom 30.11.2018, Seite 8)
- 3) Laut Aussagen verschiedener Experten sind bei einem Tunnelbau umfangreiche Archäologische Ausgrabungen zu erwarten. Sind die Kosten hierfür bereits „eingepreist“? Ist eine mögliche Zerstörung dieser Bodendenkmäler (rechtlich & fachlich) vertretbar? Mit welchen Verzögerungen wird gerechnet?
- 4) Aus der Bevölkerung kam der Hinweis, dass ein Tunnelbau auf massive Probleme hinsichtlich großer Ab-

wasserkanäle treffen würde. Stimmt diese Vermutung, oder ist die Abwasserkanalfrage unproblematisch? Sind die Kosten hierfür bereits „eingepreist“? Mit welchen Verzögerungen wird gerechnet?

- 5) Wie sind die Aussagen der Untersuchung hinsichtlich Schadstoffe und CO<sub>2</sub> zu bewerten – welche Variante ist die umwelt-/klimafreundlichste?

Da der Rat vermutlich am 18.12. zur Ost-West-Achse entscheiden wird, bitten wir um Antwort bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses, spätestens bis drei Tage vor Ratssitzung. Bitte in Form einer Mitteilung, damit diese von allen diskutiert werden kann.

Mit Dank für Ihre Antwort!

gez. Tobias Scholz